





O LAMM GOTTES,  
 UNSCHULDIG AM STAMM DES KREUZES GESCHLACHTET,  
 ALLZEIT ERFUNDEN GEDULDIG,  
 WIEWOHL DU WAREST VERACHTET,  
 ALL SÜND HAST DU GETRAGEN,  
 SONST MÜSSTEN WIR VERZAGEN.  
 ERBARM DICH UNSER, O JESU.  
 GIB DEINEN FRIEDEN, O JESU.

39

NICOLAUS DECIUS (1523) NACH DEM ALTKIRCHLICHEN «AGNUS DEI»

#### KLOSTERKIRCHE WILHELMSHAUSEN

Die Kirche «St. Maria» des ehemaligen Zisterzienserinnenklosters Wahlshausen wurde 1142-52 erbaut. Trotz Zerstörungen im Dreißigjährigen Krieg, Bränden, Umbauten und Restaurierungen sind noch wesentliche Bauelemente aus romanischer Zeit zu erkennen, wie zum Beispiel die drei Apsiden. – Zum alten Bestand gehört ebenso ein Tympanon mit dem Lamm Gottes («Agnus Dei»), das heute gegenüber dem Taufstein mit seinem Drachenmotiv (Seite 41) angebracht ist. Im Buch der Offenbarung, Kapitel 12, heißt es, dass der Drache, das Böse, durch des Lammes Blut überwunden wird.



### TAUFSTEIN IN DER KLOSTERKIRCHE WILHELMSHAUSEN

Der achteckige Taufstein, der um 1200 entstand, zeigt Tiersymbole und Fabelwesen. Zwei der Symbole kommen in der Kunst der Romanik besonders häufig vor: Der Drache (Bild rechts), hier sehr typisch mit dem Körper einer Echse, einem Raubtierkopf und Flügeln dargestellt, verkörpert wie die Schlange das Böse, das auf unheimliche Art die Seele des Menschen bedroht, aber von den himmlischen Kräften überwunden wird. Der Hirsch (Bild oben) mit ebenso hoher Bedeutung, steht im Zusammenhang mit dem lebensspendenden Wasser der Taufe. Seine Darstellung mit lechzender Zunge bezieht sich auf Psalm 42. Dort heißt es: «Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir.» Dieser Psalm wurde nach alter Tradition bei der Taufe in der Osternacht gesungen.



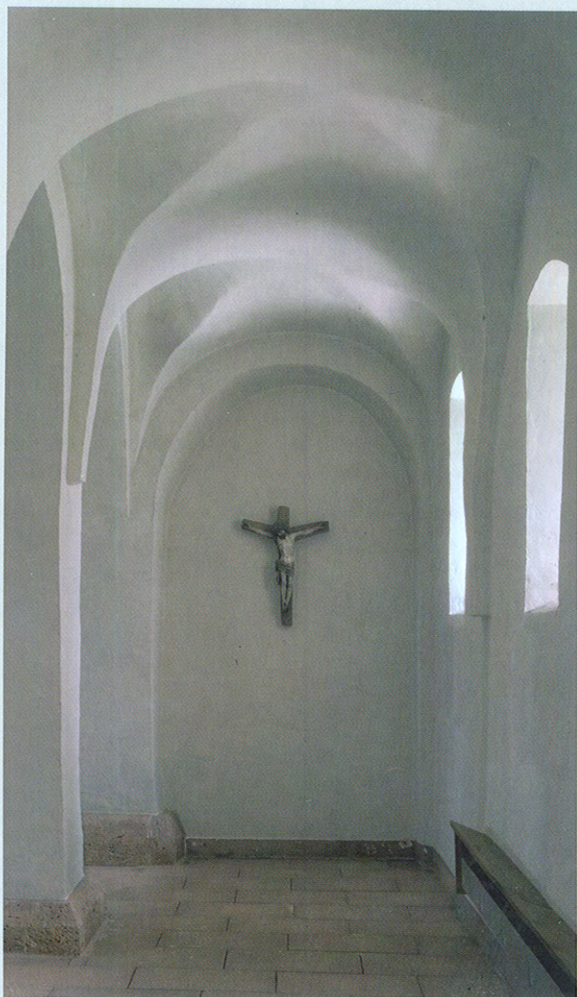


DER ALTE DRACHE SCHLUMMERT NICHT.  
WIE ER IN UNSER LEBEN BRICHT,  
SINNT ER ZU JEDER STUNDE.  
ER TRACHTET UNS NACH HAB UND GUT,  
NACH HERZ UND SEELE, LEIB UND BLUT  
UND SCHLÄGT UNS MANCHE WUNDE.

NACH DEM HYMNUS »DICIMUS GRATES TIBI«  
VON PHILIPP MELANCHTHON (1539) EG 143,5

# STILLE, LICHT UND KLARHEIT

VOM GEIST DER ROMANIK



KIRCHEN IN KURHESSEN-WALDECK

HERAUSGEGEBEN VON GERHARD JOST

## Inhalt

|                                                                   |    |
|-------------------------------------------------------------------|----|
| Die ursprüngliche Einfachheit. Einleitung von Christian Trappe... | 5  |
| Die Aura alter Steine. Anmerkungen des Herausgebers .....         | 6  |
| Dissen, Christuskopf .....                                        | 7  |
| Fulda, Katholische Michaelskirche .....                           | 8  |
| Schlüchtern, Krypta .....                                         | 9  |
| Rasdorf, Säulen und Kapitelle .....                               | 10 |
| Bad Hersfeld, Stiftsruine .....                                   | 12 |
| Oberkaufungen, Stiftskirche .....                                 | 16 |
| Helmarshausen, Kapitell, Handschrift, Kelch .....                 | 20 |
| Lippoldsberg, Klosterkirche .....                                 | 24 |
| Germerode, Klosterkirche .....                                    | 32 |
| X Wilhelmshausen, Klosterkirche .....                             | 38 |
| Guxhagen-Breitenau, Klosterkirche .....                           | 42 |
| Breitungen, Basilika .....                                        | 48 |
| Reichenbach, Klosterkirche .....                                  | 50 |
| Wethen, Krypta .....                                              | 54 |
| Wettesingen, Evangelische Kirche .....                            | 56 |
| Breuna, Taufstein .....                                           | 58 |
| Immichenhain, Taufstein .....                                     | 59 |
| Altenhasungen, Tympanon .....                                     | 60 |
| Rhoden, Tympanon .....                                            | 61 |
| Hohenkirchen, Tympanon .....                                      | 61 |
| Rhena, Tympanon .....                                             | 61 |
| Twiste, Evangelische Kirche .....                                 | 62 |
| Flechtdorf, Klosterkirche .....                                   | 64 |
| Adorf, Evangelische Kirche .....                                  | 68 |
| Berndorf, Evangelische Kirche .....                               | 74 |
| Oberwerba, Evangelische Kirche .....                              | 76 |
| Heringhausen, Evangelische Kirche .....                           | 78 |
| Caldern, Klosterkirche .....                                      | 80 |
| Spieskappel, Klosterkirche .....                                  | 84 |
| Gelnhausen, Marienkirche .....                                    | 90 |
| Glossar .....                                                     | 94 |
| Übersichtskarte .....                                             | 96 |

# STILLE, LICHT UND KLARHEIT

VOM GEIST DER ROMANIK

KIRCHEN IN KURHESSEN-WALDECK

HERAUSGEGEBEN VON GERHARD JOST





## KLOSTER BURSSELDE

Von Lippoldsberg etwa 12 km flußaufwärts liegt – direkt an der Grenze zur Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck – Kloster Bursfelde, das zur hannoverschen Landeskirche gehört. Bursfelde war im 15. Jahrhundert ein sehr bedeutendes Reformzentrum. Der „Bursfelder Kongregation“ hatte sich eine Vielzahl von Klöstern in ganz Westeuropa angeschlossen. Das galt auch für Klöster der Kirchen, die in diesem Buch erwähnt werden. Kloster Bursfelde ist heute Evangelisches Einkehr- und Tagungshaus.

*Für die Sachinformationen zu den Kirchen wurden u.a. folgende Quellen genutzt:*

*Georg Dehio, Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler. München/Berlin 1982*

*Sehenswerte Kirchen, Herausgegeben von Günter E. Th. Bezzenberg und Beatus Fischer. Kassel und Frankfurt 1987*

*Gottfried Kiesow, Romanik in Hessen. Stuttgart 1984*

## Impressum

Fotos und Gestaltung: Gerhard Jost

Verlag Evangelischer Medienverband Kassel, 2004

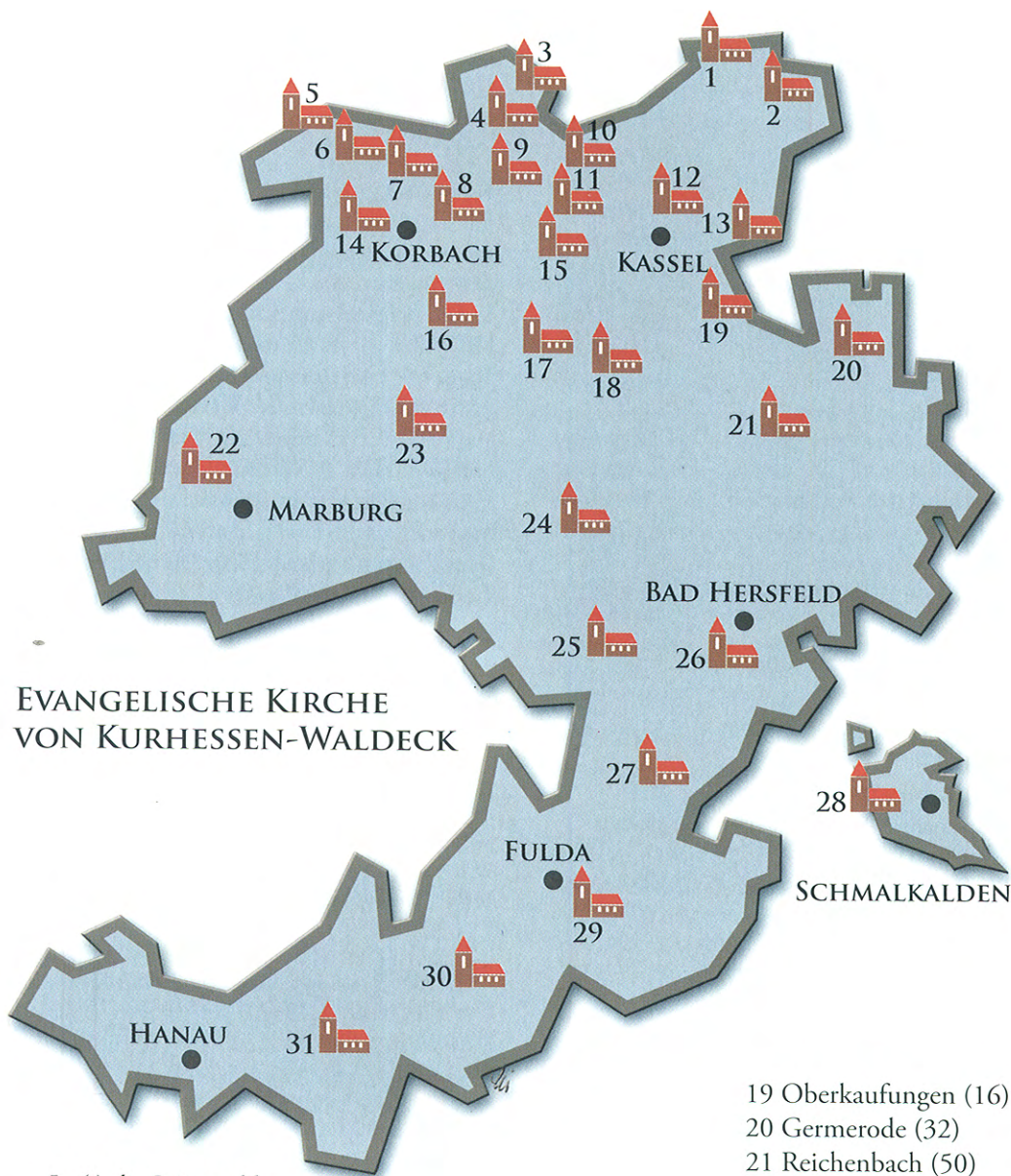
Herstellung: Druck & Verlag Baden, Kassel

Der Abdruck der Abbildungen auf Seite 17 und 20 erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Handschriftenabteilung in der Universitätsbibliothek Kassel.

Titelbild: Seitenschiff in der evangelischen Kirche Heringhausen.

Umschlagrückseite: Kreuzgang und spätromantisches „Lammgottesportal“ – Zugang zur Klosterkirche Haina.

ISBN: 3-89477-906-3



# EVANGELISCHE KIRCHE VON KURHESSEN-WALDECK

*In ( ) die Seitenzahl*

- 1 Helmarshausen (20)
- 2 Lippoldsberg (24)
- 3 Wethen (54)
- 4 Rhoden (61)
- 5 Heringhausen (78)
- 6 Adorf (68)
- 7 Flechtdorf (64)
- 8 Berndorf (74)
- 9 Twiste (62)

- 10 Wettelingen (56)
- 11 Breuna (58)
- 12 Hohenkirchen (61)
- 13 Wilhelmshausen (38)
- 14 Rhena (61)
- 15 Altenhasungen (60)
- 16 Oberwerba (76)
- 17 Dissen (7)
- 18 Guxhagen-Breitenau (42)

- 19 Oberkaufungen (16)
- 20 Germerode (32)
- 21 Reichenbach (50)
- 22 Caldern (80)
- 23 Kloster Haina (U4)
- 24 Spieskappel (84)
- 25 Immichenhain (59)
- 26 Bad Hersfeld (12)
- 27 Rasdorf (10)
- 28 Breitungen (48)
- 29 Fulda (8)
- 30 Schlüchtern (9)
- 31 Gelnhausen (90)

DIE GRUNDLEGENDEN GEHEIMNISSE  
DER GÖTTLICHEN WEISHEIT  
ENTHÜLLEN SICH IM  
LICHTEN DUNKEL  
DER STILLE

DIONYSIUS AREOPAGITA

Lieber Bernd,  
in dem obigen Spruch  
steckt bei flüchtiger  
Betrachtung, aber wie (kein Widerspruch)  
wir Dich kennen, wirst  
Du ihn verstehen.

Wir wünschen Dir viel Spaß  
beim Betrachten der Bauwerke

Ellie & Willi  
24.01.2006